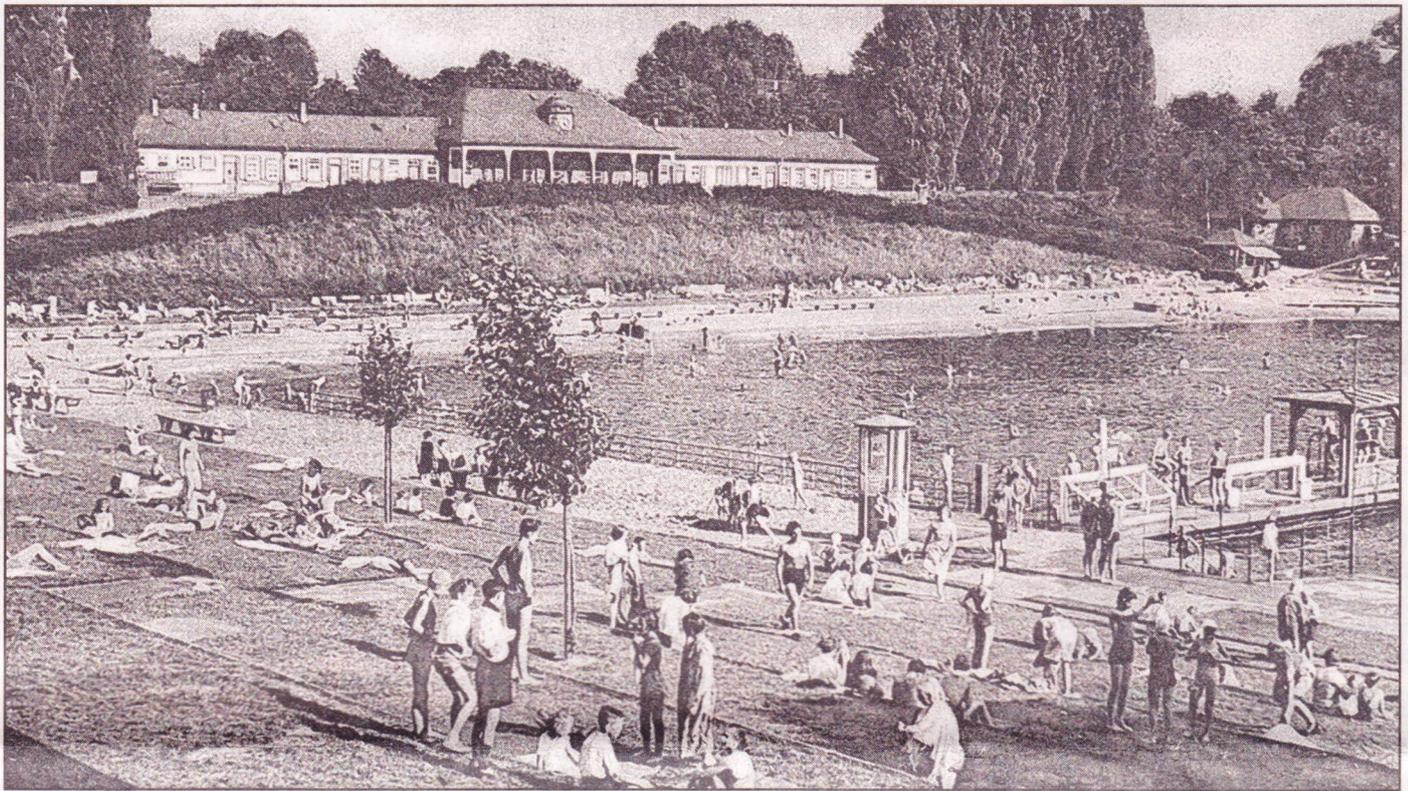


# Erinnerungen an längst vergangene (Bade-)Zeiten

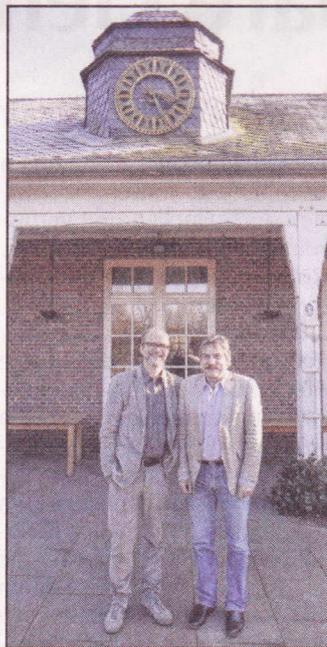
Neu erschienenes „Bauheft“ erinnert an das einstige Freibad Ohlsdorf



Vor knapp 70 Jahren befand sich das Familienbad Ohlsdorf noch weitgehend im ursprünglichen Zustand. Foto: Sammlung Peters

**OHLSDORF** (ers). Die Zeiten eines Freibades am Alsterlauf in Ohlsdorf sind endgültig vorbei. Nach siebenjährigem Hin und Her über die Neugestaltung des Ohlsdorfer Bades und den Erhalt des Freibades hat Badbetreiber Bäderland vor wenigen Monaten den Schlusstrich gezogen – statt eines kombinierten Frei- und Hallenbades entsteht dort in den nächsten Monaten ein hochmodernes Hallenbad, das immerhin an warmen Sommertagen die Gelegenheit bietet, eine Liegewiese zu nutzen.

Vom ursprünglichen Charakter des von den Hamburger Oberbaudirektoren Fritz Schumacher und Gustav Leo konzipierten und 1927 fertiggestellten „Familienbades Ohlsdorf“ wird nur noch wenig übrig bleiben – das einsti-



Dr. Jörg Schilling und Hans Matthaei vor dem ehemaligen Eingangsgebäude. Foto: ers

ge Eingangsgebäude wird als denkmalschützerisches Alibi in seiner Funktion reaktiviert, das im nördlichen Teil gelegene und vor wenigen Jahren vom Verein „Mook Wat“ aufwändig sanierte Umkleidegebäude wird dem Wohnungsbau geopfert.

Die wechselhafte Geschichte des Ohlsdorfer Bades haben der Kunsthistoriker Dr. Jörg Schilling und Hans Matthaei von der Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerkstatt e.V. jetzt in der Reihe der von Schilling herausgegebenen „Hamburger Bauhefte“ aufgearbeitet.

Die inzwischen 13 Hefte umfassende Reihe beschäftigt sich, so Schilling, „mit Einzelobjekten, die in der zweiten

Reihe stehen“, Objekte, die umstritten sind oder bedroht sind – Stiefkinder des Denkmalschutzes sozusagen: das Bismarckdenkmal, das heutige Brahm-Kontor, das Flora-Theater am Schulterblatt oder die Cityhof-Hochhäuser, um nur einige zu nennen.

In dem 52 Seiten starken Heftchen (ISBN 978-3-944405-20-9; sieben Euro) gehen die Autoren nicht nur auf die Historie des Ohlsdorfer Bades ein, sondern geben auch einen geschichtlichen Überblick über Fluss-, Frei- und Warmbadeanstalten

Weitere Hefte sind geplant, unter anderem zur Wasserkunst Kaltehofe, der Trostbrücke und zum Friedhof Ohlsdorf.

## „Leih“-Omas und Opas gesucht

FUHLSBÜTTEL (ker). Kinder

Norden gesucht. Gründerin

**Öl-heizung** **Gas-heizung**

heizung // sanitär  
**jens hattendorf**

**Schon gewusst?**

**Heizungserneuerung wird finanziell gefördert!**